

Sonstiges

Chips tragen

Stockholm. Schwedens Leichtathletik-Stars Carolina Klüft und Stefan Holm sind in Sachen Doping für die totale Überwachung von Spitzensportlern. »Ich habe ja schon öfter vorgeschlagen, wir sollten Computerchips unter der Haut tragen. Aber vielleicht reicht es auch, daß wir ein GPS-System bei uns haben, damit man zu jeder Zeit weiß, wo wir sind und für Dopingtests erreicht werden können«, sagte die Olympiasiegerin, die seit Sommer 2001 keinen ihrer 18 Siebenkämpfe verlor, dem Svenska Dagbladet. Hochsprung-Olympiasieger Holm schloß sich dem Plädoyer für die drastische Maßnahme an: »Es klingt zwar brutal, aber es scheint mir eine gute Lösung zu sein, um falsche Verdächtigungen zu vermeiden. Ohne Chip gibt es keine hundertprozentige Sicherheit.« (sid/jW)

Kerngeschäft Rugby

Sydney. Am Donnerstag besiegte der Australier Russell Crowe 60 einarmige Banditen auf dem Gelände seines Rugbyvereins. In einer Kampfabstimmung im Vorstand des Vereins South Sydney, den der Oscar-Preisträger im vergangenen Jahr gemeinsam mit Peter Holmes a Court übernommen hatte, setzten sich die Gegner von Spielautomaten mit vier zu drei Stimmen durch. Die Glücksspielgeräte auf dem Gelände brachten dem Club bisher jährlich mehr als eine Million Euro ein. »Wir wollen hier nicht moralisieren, aber wir glauben, daß Niedrigverdiener-Gegenden wie Redfern (Stadtteil von Sydney, Red.) eher weniger als mehr Spielautomaten brauchen«, hatten die beiden gegenüber dem Vorstand argumentiert. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/97895.sonstiges.html>